

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 31 (2014)

Artikel: Mönche - Nonnen - Amtsträger : ein biografisches Handbuch zum Kloster St. Johann in Müstair (8. bis 21. Jahrhundert)
Autor: Ackermann, Josef / Brunold, Ursus
Vorwort: Vorwort
Autor: Ackermann, Josef / Brunold, Ursus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Eine Prosopografie des Klosters St. Johann in Müstair blieb lange Zeit ein Desiderat der Forschung. Die Monografien über die Geschichte des Klosters Müstair von P. Albuin Thaler und P. Iso Müller enthalten zwar zahlreiche biografische Informationen, aber eine systematische Erfassung aller im Kloster wirkenden geistlichen Personen – ausgenommen die Äbtissinnen und Priorinnen, die in der *Helvetia Sacra* von Elisabeth Meyer-Marthaler behandelt wurden – sowie der Pröpste/Administratoren und der Kastvögte fehlte bis heute. Es war im Jahr 2007, als Prof. Dr. Hans Rudolf Sennhauser ein entsprechendes Forschungsprojekt initiierte und für eine erste Arbeitsphase Finanzen vermitteln konnte. Für seine engagierte Begleitung danken wir ihm.

Zur Realisierung des Vorhabens bedurfte es allerdings weiterer Mittel. Ein Ad-hoc-Komitee, bestehend aus Dr. Carli Tomaschett und den beiden Unterzeichneten, reichte Gesuche an potenzielle Geldgeber ein und konnte so die finanzielle Basis erweitern, was schliesslich den definitiven Start des Projektes im Mai 2008 mit zunächst einem Bearbeiter erlaubte. Wir danken Carli Tomaschett für seine kollegiale Hilfe.

Finanzielle Unterstützung erfuhr das Projekt durch grosszügige Beiträge der Paul Schiller Stiftung, der Kulturförderung des Kantons Graubünden, des Klosters St. Johann in Müstair, der Biblioteca Engiadinaisa in Sils/Segl i. E., der Stiftung Dr. M. O. Winterhalter, der Stiftung Jacques Bischofberger, des Domkapitels Chur und der Banca Raiffeisen Engadina Val Müstair. An den Druck haben schliesslich die Gemeinde Val Müstair, die Katholische Landeskirche von Graubünden und die Willi Muntwyler-Stiftung, St. Moritz, namhafte Beiträge geleistet. Allen genannten Geldgebern entbieten wir unseren aufrichtigen Dank.

Die Aufnahme der vorliegenden Arbeit in die Reihe «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte» war von Anfang an geplant; daher vielen Dank an lic. phil. Reto Weiss, Staatsarchivar. Dr. Adrian Collenberg, Zuständiger für die Publikationen des Staatsarchivs Graubünden, hat die Drucklegung mit Fachkompetenz und Sorgfalt betreut. Ihm verdanken wir wertvolle Ratschläge sowie die Tabellen und Grafiken. Lic. phil. Urs Schocher sei für die Fotoaufnahmen der Siegel und Franziska Gredig-Steinmann und Sandra Nay für ihre Dienste bestens gedankt.

Fachkundige Unterstützung durften wir von mehreren Archivarinnen und Archivaren erfahren; ganz besonders danken wir Sr. Paula Edelmann, Klosterarchivarin und Klosterbibliothekarin von Müstair; Dr. theol. Albert Fischer, Bischöfliches Archiv Chur; Dr. Christine Roilo und Dr. Gustav Pfeifer, beide Südtiroler Landesarchiv Bozen, sowie Dr. Ingrid Facchinelli, Bozen, die uns

wichtige Quellen aus dem Archiv des Benediktinerinnenklosters Säben im Eisacktal beschaffte. Johannes J. Graf Trapp danken wir für die freundliche Erlaubnis, Dokumente aus dem reichhaltigen Schlossarchiv der Churburg für diese Arbeit auszuwerten, sowie Hermann Theiner, der uns dabei tatkräftig unterstützte. Ausserdem sei Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen, Dr. Anna-Maria Deplazes-Haefliger, Küsnacht, und Dr. Francesco Palazzi Trivelli, Sondrio, für ihre hilfreichen Auskünfte gedankt, ebenso Dr. Ursula Brunold-Bigler für das Mitlesen des Manuskripts.

In unseren Dank einschliessen möchten wir schliesslich Dr. Jürg Goll, Archäologischer Dienst Graubünden, Bauhütte Kloster Müstair, für seine sorgfältige Durchsicht der die Baugeschichte betreffenden Textstellen und seine wertvollen Hilfen bei der Beschaffung von Abbildungen. Ferner danken wir Erich Tscholl für zahlreiche Fotoaufnahmen für dieses Buch.

Mädris/Vermol und Zizers, im August 2014

Josef Ackermann
Ursus Brunold